

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Friedrich-Wilhelm Schaer: Als Hollandgänger verstorbene Münsterländer
1815 - 1870

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Als Hollandgänger verstorbene Münsterländer 1815 - 1870

Über die aus dem weiten Bereich zwischen Osnabrück und der Niederelbe stammenden Hollandgänger des 18. und 19. Jahrhunderts ist zwar gerade in den letzten Jahrzehnten viel geschrieben worden. Doch da sich dieses Forschungsthema aus sehr verschiedenen Blickwinkeln betrachten läßt, sind wichtige Fragen bis heute unbeantwortet geblieben, und nicht wenige von ihnen werden wohl immer unbeantwortet bleiben.

Johannes Ostendorf hat in seinem bis heute unersetzbaren Aufsatz „Zur Geschichte der Auswanderung aus dem alten Amt Damme ... 1830-1880“ anhand des jährlichen Erntekalenders die wichtigsten Ströme von Hollandgängern, die aus dem ehemaligen Niederstift Münster kamen, gegliedert. Folgende Schübe konnte er feststellen:

Febr./März: „Büßgänger“, d.h. Seeleute auf Fischkuttern („Büsen“), meistens Heringsfänger,

April/Mai: Torfstecher und „Polderlue“ (zum Schlöten der Gräben und Kanäle), „Baggers“: Erdarbeiter zum Bau von Wegen und Wasserzügen, Umgraben von Gärten, dgl. der Felder von Blumenzüchtern und Gemüsebauern.

Zwischen der heimischen Heu- und Getreideernte (nach dem 24. Juni und vor dem 24. August): Grasmäher in der Heuernte.

Damit ist der vielfältige Komplex der Hollandgänger jedoch keineswegs vollständig erfaßt. Eine nicht kleine Gruppe von Nordwestdeutschen, nicht zuletzt aus dem ehemaligen Niederstift Münster, diente auf niederländischen Handels- und Kriegsschiffen. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Handelsflotten Oldenburgs und Hannovers, der nächsten Küstenanliegerstaaten, so unbedeutend, daß damals die Münsterländer die niederländische Flagge bevorzugten. Vor allem dürfte diese Feststellung für die Bewohner aus dem Bereich zwischen Dinklage, Lohne, Neuenkirchen und Damme gegolten haben. Viele dieser Seefahrer blieben dauernd in den Niederlanden bzw. in den Kolonien West- und Ostindiens (heute Indonesien). Besonders bei Aufenthalt in den für Mitteleuropäer ungesunden tropischen

Regionen waren sie schnell gefährlichen Krankheiten ausgeliefert, die nicht selten zu einem frühen Tode führten.

Schon die Fahrt über die großen Meere war im Zeitalter der Segelschifffahrt mit erheblichen Risiken verbunden. Aber auch die in den Niederlanden verbleibenden Münsterländer waren dort ungewöhnlichen physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt. „Die harte Arbeit, die einseitige Ernährung, die ungenügende Ausspannung [und] die veränderten Witterungsverhältnisse verursachten nicht selten schwere Erschütterungen der Gesundheit, hatten manchmal auch den Tod zur Folge. Die heimatlichen Kirchenbücher berichten darüber“ (Ostendorf).

Außer den Kirchenbüchern, die in den katholischen Pfarreien des Offizialatsbezirks Vechta verwahrt werden, soll an dieser Stelle nun auf andere Quellen hingewiesen werden, die sich mit den in den Niederlanden und in Belgien - beide Staaten bildeten bis 1830 ein Königreich - im 19. Jahrhundert verstorbenen Münsterländern befassen. Trat ein solcher Todesfall ein, meldete dies der jeweilige oldenburgische Generalkonsul dem Oldenburgischen Kabinettsministerium unter Beifügung eines Totenscheins. Dieser wurde dann über verschiedene Instanzen an die Kirchengemeinde, welcher der Verstorbene vor seiner Ausreise in die Nachbarländer zuletzt angehört hatte, weitergeleitet.

Eine andere wichtige Ursache für die Bildung von Akten über Hollandgänger waren die Entschädigungsforderungen, welche niederländische Gemeinden für die Verpflegung und Betreuung von Deutschen, die in niederländischen Hospitälern aufgenommen worden waren, erhoben. Nach Beendigung des Krankenhausaufenthalts wurde der Gastarbeiter aus Deutschland von den Niederländern zur Kasse gebeten. War er dafür zu arm - was ziemlich oft vermerkt wurde -, wurden die einheimischen Verwandten durch das zuständige Herzoglich Oldenburgische Amt um Übernahme der Pflegekosten gebeten. Oft genug waren aber auch diese zahlungsunfähig, so daß dann der oldenburgische Staat in die Bresche springen mußte. Dieser zuletzt genannte Weg wurde vor allem dann beschritten, wenn der Hospitalaufenthalt mit dem Tode des eingelieferten Kranken endete. Für die ermittelnden Behörden ergaben sich besondere Schwierigkeiten, wenn die Identität des Verstorbenen oder aber die Angehörigen nicht festgestellt werden konnten. Nicht selten waren auch die Angehörigen zu Hause bereits verstorben; es gab noch die Möglichkeit, daß sie sich selbst in dieser Zeit in Holland aufhielten oder aber inzwischen nach Übersee, d.h. den Vereinigten Staaten, ausgewandert waren.

So mancher in der Fremde verstorbene „Südoldenburger“ war bis zu seinem letzten Lebensstündchen recht arm geblieben, so daß die zurückgebliebene Habe kaum noch einen Transport in die Heimat rechtfertigte.

Neben den vielen trotz der gut bezahlten Gastarbeit arm gebliebenen Saisonarbeitern aus dem Gebiet um Friesoythe, Vechta und Cloppenburg gab es jene zahlenmäßig umfangreiche Gruppe von Münsterländern, welche ihren dauernden Lebensunterhalt im Nachbarland fanden und dort nicht selten holländische Frauen heirateten. Ihre wirtschaftliche Lage wird in der Regel besser gewesen sein. Daß diese Bevölkerungsgruppe gar nicht so unbedeutend gewesen ist, mag man allein schon an der großen Zahl von familienkundlichen Anfragen von niederländischen Nachkommer ehemaliger Hollandgänger in den Archiven Nordwestdeutschlands entnehmen.

In der nachfolgenden Liste wurde aus den im Niedersächsischen Staatsarchiv in Oldenburg befindlichen Quellen - soweit sie verzeichnet sind - eine Übersicht über die in den Niederlanden sowie in Belgien zwischen 1815 und 1870 verstorbenen Münsterländer aus dem Herzogtum Oldenburg zusammengestellt.

Da auch die staatliche schriftliche Überlieferung keineswegs vollständig erhalten ist, muß mit einigen Lücken gerechnet werden. Die meisten Sterbeorte konnten identifiziert werden. Es fällt auf, wie viele Münsterländer als Seeleute auf einer Schiffsreise oder auch in den niederländischen Kolonien umgekommen sind. Vielleicht wird es später einmal möglich sein, diese Liste zu ergänzen.

Familienname	Vorname	Geburts- bzw. Heimatort	Beruf	Sterbejahr bzw. -ort *
1. Arling (Ahrling)	Jan	Damme (?)	ndl. Seefahrer	1860 (?) Soerabaya (1)
2. Alberdinck	Anton	Steinfeld	?	1843 Niederlande (4)
3. Bachuis (Backhaus)	Rolf	Schwichteler (Cappeln)	?	1819 Niederlande (4)
4. Baum	Peter Friedr. Ludwig	Lohne	?	1849 Amsterdam (5)
5. Beekmann	Carl	Steinfeld	ndl. Seemann	1852 Nordsee (4)
6. Behrens	Hermann	Barßel	belg. Matrose	1852 Rio de Janeiro (4)
7. Bemoor (?)	Johann Hinrich	Nellinghof (Neuenkirchen)	?	1841 Schellinkhout/NL (4) (3)

*) Die Nummern in der letzten Spalte verweisen auf die Fundstellen, die im Quellenverzeichnis aufgeführt werden.

Familienname	Vorname	Geburts- bzw. Heimatort	Beruf	Sterbejahr bzw. -ort *
8. Bergmann	Joseph	Steinfeld	?	1848 Niederlande (4)
9. Blömer	Harm (?)	Amt Vechta	?	1854 Niederlande (5)
10. Blömer	Johann	Ramsloh	ndl. Seemann	1844 Fahrt nach Batavia (4) (7)
11. Böckmann	Bernard	Mühlen	ndl.	1867 Nordsee (1) (7)
(Beukmann)	Heinrich	(Steinfeld)	Seemann	
12. Bökelmann	Friedrich	Lohne	belg. See- mann (?)	1843 Prov. Zeeland (1)
13. Borgmann	Jan	Damme	?	1822 Niederlande (4)
14. Brinkhaus	Johann	Vechta	ndl. Seemann	1842 Toulon (2)
15. Brockhaus	H. F.	Brockdorf (Lohne)	?	1845 Weltevreden/NL (4)
16. Bünger	Anton	Steinfeld	belg. Schiffszim- mermann	1861 Antwerpen (1) (7)
17. Bünger	Franz Heinr.	Schemde (Steinfeld)	?	1849 Niederlande (7)
18. Bunger	Ferdinand	Steinfeld	ndl. Matrose	1838 (?) Amsterdam (5)
19. Burchorst	D.	Lohne	belg. Seemann	1861 Afrika- Antwerpen (5a)
20. Busse	Friedrich	Lutten	ndl. Grasmäher	1852 Jorwerd/NL (4) (5)
(Böss)				
21. Cardinge	Carl Ludwig	Cloppenburg	?	1839 Niederlande (4)
22. Deters	Bernard Anton	Schellohne (Lohne)	Schiffs- junge	1830 Antwerpen (4)
23. Dethers	C. H.	Steinfeld	?	1840 Zaandam/NL (4)
24. Diekmann	Johann Herm.	Dinklage	?	1853 Rotterdam (4)
25. Dirks	Burchard	Barßel	?	1850 Antwerpen (4) (7)
26. Ebkes	Meindert	Barßel	?	1835 Winschoten/NL (5)
27. Edeler	Otto	Lohne	ndl. Pack- hausverw.	1829 Japan (1)
(Ideler)				
28. Ellmann	Johann Casper	Hausstette (Vestrup)	ndl. Matrose	1842 Ostindien (5a) (2)
29. Fangmann	Franz	Südoldenburg	?	1825 Niederlande (4)
(Venkmann)	Arnold			
30. Fiesoon (?)	Hermann	bei Cloppenburg	?	1847 Ults/NL (5)
31. Finder	J.	Damme (?)	ndl. Seemann	1843 Batavia (4)
32. Fröhle	Clemens	Brockdorf (Lohne)	ndl. Seemann	1859 Soerabaya (1)
33. Fröhle	Gerhard Hinr.	Carum (Bakum)?	?	1844 Amsterdam (2)
34. Fortmann	Johann Heinr.	Holthausen (Steinfeld ?)	?	1849 Vlaardingen/NL (7)
35. Gäking	Arend Heinr.	Harpendorf (Steinfeld)	ndl. Matrose	1849 Niederlande (4) (7)
36. Gebert	Franz	Damme	?	1843 Niederlande (4)
37. Gerving	Gerhard Heinr.	Märschendorf (Bakum)	?	1848 Niederlande (4)

Familienname	Vorname	Geburts- bzw. Heimatort	Beruf	Sterbejahr bzw. -ort *
38. Gerwing	Johann Joseph	Märschendorf (Bakum)	ndl. Gärt- nergehilfe	1846 Amsterdam (2)
39. Gier	Arnd Heinr.	Harpendorf (Steinfeld)	ndl. Seemann	1844 bei Surinam (7)
40. Graave (?)	Bernard	bei Clop- penburg	?	1843 Niederlande (4)
41. van Grasen	Hermann Heinr.	Harpendorf (Steinfeld)	belg. Seemann	1843 Antwerpen (4)
42. Greve (Grefen)	J. Heinrich	Steinfeld	ndl. Segel- macher	1866 Samarang (5a)
43. Gudenkauf	Albert	Hagen (Vechta)	ndl. Seemann	1846 Panaroekan (4)
44. Hase	Johann Heinr.	Holte (Damme)	ndl. Arbeiter	1847 Ults/Haarlem (5)
45. Haverkamp	Hermann Anton	Mühlen (Steinfeld)	ndl. Seemann	1836 Fahrt nach Batavia (1)
46. Hei- delmann	Bernard Hinr.	Damme	belg. Kapitän	1840 Antwerpen (4) (3)
47. Hersmann	Gerd Hinrich	Ihorst (Holdorf)	belg. Matrose	1826 (?) Antwerpen (1)
48. Hilbrand (Hildebrand ?)	Heinrich	Repke (Emstek)	?	1844 Niederlande (4)
49. Hohnhorst	Bernard Franz Anton	Löningen	?	1852 Niederlande (4)
50. Holthaus	J. H.	Lohne	?	1837 Niederlande (4)
51. Holtkamp	Hermann	Löningen	?	1842 Maarsseveen/ NL (4)
52. Honkomp (Honkamp)	Herm. Hinr.	Mühlen	?	1842 Zype/NL (1) (7)
53. Hoping (Hoeping)	Franz Hinrich	Lohne	Arbeiter	1854 Vennip/NL (4)
54. Huiskamp	Hermann	Löningen	?	1849 Niederlande (4)
55. Huismann	Friedr. Ignatz Ant.	Damme	ndl. Soldat	1853 Tebing/Nieder- ländischindien (4)
56. Hunemann (Hünemann?)	Wilhelm	Lastrup	?	1843 Niederlande (4)
57. In der Rieden	Joh. Friedr.	Damme	ndl. Schiffskoch	1842 Reise nach Batavia (5a) (6)
58. Kalflagen (Kalvelage?)	Johann Hinrich	Lohne	?	1862 (?) Niederlande (1)
59. Kenkel	Hermann	Dinklage	?	1857 Soerabaya (1)
60. Kessen (?)	Joh. Heinr.	Neuenkirchen	?	1847 Bierum/NL (4)
61. Kessen (Kessin)	Anton	Essen/Old.	ndl. Gemü- segärtner	1839 Niederlande (5)
62. Kessler	Heinrich	Steinfeld	?	1841 Zaandam/NL (4)
63. Klooster- mann	Anna Maria	Löningen	?	1842 Niederlande (4)
64. Klooster- mann	Joh. Leonard	Steinfeld	?	1834 bei Katt- wijk/NL (4) (1)

Familienname	Vorname	Geburts- bzw. Heimatort	Beruf	Sterbejahr bzw. -ort *
65. Koopmann	Joh. Gerhard	Lindern	ndl. Tagelöhner	1842 Niederlande (5)
66. Kröger	Heinrich	Lohne	ndl. Seemann	1839 Amsterdam (1)
67. Kroogmann	Clemens	Krimpenfort (Lohne)	ndl. Seemann	1863 Reise nach Australien (1)
68. Krümpelbeck	Anton Heinrich	Mühlen (Steinfeld)	belg. Seemann	1842 auf See (1)
69. Krümpelbeck	G. H.	Oythe	ndl. Seemann	1843 Macassar (4)
70. Kustang	Franz Arnold	Amt Steinfeld	ndl. Seemann	1845 Reede von Batavia (1)
71. Lampe	Johann	Bünne (Dinklage)	?	1852 (?) Niederlande (1) (5a)
72. Landwehr	F. J.	Cloppenburg	?	1847 Amsterdam (4)
73. Lübben	Herm. Heinr.	Friesoythe	?	1850 Slagharen/NL (4)
74. Luers	F.J.	Holdorf	?	1835 Niederlande (4)
75. Luers (gen. Bruns)	Joh. Heinr.	Oythe	ndl. Matrose	1837 (?) Niederlande (2)
76. Macke	Johann Friedr.	Einen (Goldendstedt)	?	1847 Zwolle/NL (2)
77. Marischen	Joh. Joseph	Lohne	ndl. Matrose	1843 (?) Niederlande (5a) (1)
78. Meiners	Joh. Gottfried	Barßel	ndl. Matrose	1843 Reise nach Batavia (5a)
79. Meistermann	Joh. Behrend	Bakum	ndl. Feldarbeiter	1833 Ridderkerk/NL (4) (2)
80. Menke	Joh. Hinrich	Mühlen (Steinfeld)	ndl. Matrose	1866 auf See (1)
81. Meyer	Joh. Heinrich	Lohne	ndl. Seemann	1838 (?) auf See (1)
82. Meyer	Joseph	Mühlen (Steinfeld)	?	1849 Amsterdam (7)
83. Meyer	Karl Heinrich	Lohne	?	1852 Heenvliet/NL (5a) (1)
84. Meyer-Ratken	Hermann	Benstrup (Löningen)	ndl. Schneider	1844 Den Haag (4)
85. Midden-dorf	Heinrich	Langwege (Dinklage)	ndl. Seemann	1829 auf See (3)
86. Mönning	Joseph	Steinfeld bzw. Lohne	ndl. Seemann	1848 Helder/NL (4)
87. Mulder (Müller?)	Bernd	Steinfeld	?	1843 Niederlande (4)
88. Naggemann	Barthold Joseph	Sevelten (Cappeln)	?	1821 Niederlande (4)
89. Neuhaus (Niehuis)	Joh. Friedrich	Dinklage	?	1821 Nieuwe Tonge/NL (1)
90. Nieberding	?	Mühlen (Steinfeld)	?	1852 Niederlande (1)
91. Nieberding	Franz Heinrich	Steinfeld	?	1854 Antwerpen (4)
92. Niemann	Ludwig	Oythe	ndl. Seemann	1840 Nordsee (2)
93. Nordlohne	Anton	Lohne	ndl. Matrose	1849 Niederlande (4)

Familienname	Vorname	Geburts- bzw. Heimatort	Beruf	Sterbejahr bzw. -ort *
94. Olberding	Ferdinand	Steinfeld	ndl. Seemann	1867 St. Thomas (1)
95. Ollendiek ?		Steinfeld	belg. Steuermann	1854 Antwerpen (4) (7)
96. Ollendiek	Joseph	Mühlen (Steinfeld)	engl. Seemann	1864 Reise nach Ostindien (1)
97. Osterhus	Johann	Damme	?	1821 Koog an der Zaan/NL (4)
98. Otting	Heinrich	Osterfeine (Damme)	belg. Matrose	1841 Havanna (4) (3) (6)
99. Pornhorn	Werner	Lohne	ndl. Matrose	1821 Soetemonde/NL (4)
100. Pille	Hermann	Steinfeld	ndl. Matrose	1859 (?) Cuba (5a)
101. Prenger	Gerhard	Bahlen (Dinklage)	?	1848 Haarlem (5)
102. Pundsack	Maximil. Friedr.	Hagen (Vechta)	?	1824 Rotterdam (2)
103. Punt (Pund)	Johann	Lohne	ndl. Matrose	1828 auf See (Batavia-NL) (1)
104. Puttmann	Bernard	Lohne	ndl. Seemann	1830 Batavia (1)
105. Rabe	Heinr. Hermann	Steinfeld	ndl. 2. Steuermann	1845 Passaruang (Java) (1)
106. Rasche	Bernard	Amt Damme	ndl. Matrose	? Niederlande (6)
107. Rensching	G.H.	?	?	1827 Niederlande (4)
108. Rensen	Joh. Heinrich	Varbrügge (Lindern)	?	1842 Veendam/NL (4)
109. Renze	Clemens	Schledehausen (Bakum)	ndl. Matrose	1860 Niederlande (?) (5a)
110. Rieke	Bernard	Lohne	belg. Seekapitän	1847 Antwerpen (4)
111. Römer	Anton	Lohne	ndl. Segelmacher	1847 Batavia (4)
112. Rohe	Carl Anton	Lohne	ndl. Kriegsmatrose	1850 Nordsee (4) (1)
113. Sahlfeld	Johann	Ehrendorf (Lohne)	?	1857 Antwerpen (4)(7)
114. Sandvoss	Heinrich	Steinfeld	?	1849 Niederlande (4)
115. Schäper (Schaiper)	Clemens	Nordlohne	?	1849 Niederlande (4)
116. Schäper	Bernard	Osterdamme	ndl. Matrose	1843 Batavia (6)
117. Scheper	Caspar	Osterdamme	ndl. Bootsmann	1849 Rotterdam (5)
118. Schiph	Friedrich	Osterdamme	ndl. Matrose	1843 (?) Niederlande (5a) (1)
119. Schlärmann (Schlörmann)	Bernd	Nordlohne	?	1825 Niederlande (4)
120. Schlarman	Anton	Nordlohne	?	1866 Rotterdam (1)
121. Schröder	Christian	Lohne	ndl. Seemann	1869 auf See (7)
122. Schuermann	Heinr. Joseph	Mühlen (Steinfeld)	ndl. Seemann	1869 auf See (7)
123. Segen	Joseph	Borringhausen (Damme)	?	1833 Amsterdam (6)
124. Schuermann	Johann	Borringhausen (Damme)	?	1833 Amsterdam (6)
125. Schuermann	Heinrich	Borringhausen (Damme)	?	1833 Amsterdam (6)
126. Schuermann	Ferdinand	Harpendorf (Steinfeld)	belg. Matrose	1842 Antwerpen (4) (1) (7)
127. Segen	Carl Anton	Holthausen (Steinfeld)	ndl. Seemann	1837 Fahrt nach Batavia (1) (5a)

Familienname	Vorname	Geburts- bzw. Heimatort	Beruf	Sterbejahr bzw. -ort *
124. Siemers	Ahlert	Goldenstedt	?	1841 Niederlande (4)
125. Sieverding	Joseph	Lohne	belg. Schiffsjunge	1850 auf See (?) (5a)
126. Smidt	Johann	Lohne bzw. Gut	ndl.	um 1840 Ostindien (2)
	Hinr. Anton	Welp	Seemann	
127. Strüfing	Johann	Dinklage	ndl. Arbeiter	1847 Wormer/NL (4) (5)
128. kl. Stüve	Carl Joseph	Harpendorf (Steinfeld)	?	1862 Niederlande (1)
129. gr. Stüve	Johann	Harpendorf (Steinfeld)	ndl. 2. Steuerm.	1863 (?) Shanghai (5a)(1)
130. Telken	Heinr. Wilhelm	Barßel	ndl. Seemann	1851 bei Vlaardingen (7)
131. Theelker	Johann	Barßel	ndl. Matrose	1852 Niederlande (4)
132. Vaske	Jahann Hinrich	Bethen (Krapendorf)	ndl. Seemann	1850 Niederlande (4)
133. Vulhop	Bernd	Lohne	ndl. Matrose	1827 Niederlande (1)
134. Vogt-hinrich	Johann Hinrich	Steinfeld	belg. Matrose	1843 Batavia-Antwerpen (4) (1)
135. Wehbrink	Johann Bernhard	Dinklage	?	1851 Niederlande (4)
136. Wehming (Weminck)	Jacob	Damme	ndl. Tagelöhner	1828 Hasselt/NL (3)
137. Wilken	Gerriet	Löningen	?	1834 Wissekerke/NL (5)
138. Willenbring	Franz Arnold	Steinfeld	ndl. Soldat	1857 Zaandam/NL (4) (7)
139. Wienholtz	Hinrich J.	Harpendorf (Steinfeld)	ndl. Heizer	1859 Oporto/Portug. (5a) (1)
140. Witteriede	Bernd	Holdorf	?	1831 Rotterdam (4) (3) (6)
141. Wolfkuhle	Carl Ferdinand	Steinfeld	?	1840 (?) Niederlande (?) (4)
142. Wolking	Heinrich Joseph	Mühlen (Steinfeld)	ndl. Matrose	1869 Helder/NL (7)
143. Wübker	Johann Hinrich	Osterfeine	ndl. Matrose	1832 Rotterdam (3)
144. Zerhusen	Hermann Anton	Lohne	ndl. Matrose	1841 Niederlande (4) (1)
145. Zurhake	Heinrich Ferdinand	Emstek	?	1844 Amsterdam (4)

Quellen:

- 1) Nieders. Staatsarchiv in Oldenburg. Best. 76-23 (Amt Steinfeld) Nr. 121, 122 und 124.
- 2) Ebd. Best. 76-24 (Amt Vechta) Nr. 135.
- 3) Ebd. Best. 76-25 (Amt Damme) Nr. 137.
- 4) Ebd. Best. 31-13-83 Nr. 1 I und II.
- 5) Ebd. Best. 31-13-83 Nr. 1a I und II.
- 5a) Ebd. Best. 70 Nr. 7283.
- 6) Ostendorf, Johann: Zur Geschichte der Auswanderung aus dem alten Amt Damme (Oldenburg), insbesondere nach Nordamerika in den Jahren 1830-1880, in: Oldenburger Jahrbuch 46/47 (1942/42), S. 164 ff.
- 7) Pagenstert, Schifffahrtsoffer des Oldenburger Münsterlandes während des 19. Jahrhunderts, in: Heimatblätter. Zeitschrift des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland Nr. 9, 1931.

Norbert Bögershausen

75-jähriges Jubiläum von Ellerbrock

Im Jahr 1986 konnte der Ort Ellerbrock sein 75-jähriges Jubiläum feiern, eine Siedlung entlang der Straße Friesoythe-Markhausen-Lindern. Der Ursprung dieser Ortschaft ist aber älteren Datums und ist eng mit dem Gute Peters verknüpft. Aus Anlaß dieses Festtages wurde ein Dorfbuch erstellt, das alle wesentlichen geschichtlichen Fakten, die Kircheng Zugehörigkeit, die Entwicklung der Schule, Vereine und Verbände und die Familienentwicklung enthält.

Der Name Ellerbrock stammt von den beiden Begriffen Ellern (Erlen) und Brock von Bruch (sumpfiges, anmooriges Gelände). Ein Blick in die geographischen Gegebenheiten zeigt, daß der im Süden gelegene Geestrücken nach Norden hin abfällt. In den Niederungen bildeten sich im Laufe der Jahrtausende Moore und Sümpfe. Von Süden brachte die Marka das anfallende Wasser nach Norden, vereinigte sich mit der Ohe, und beide Flüsse bildeten zusammen die Sater-Ems. Bei diesen Gegebenheiten war eine Besiedlung nur spärlich, zumal die kargen Böden wenig abwarfen. Eine kontinuierliche Besiedlung wird wohl kaum vorhanden gewesen sein, Funde aus alten Zeiten sind bislang nicht vorzuweisen, vielleicht werden spätere Generationen mehr Glück haben. Im 13./14. Jh. erhielt der Raum Markhausen-Ellerbrock für den Handel eine gewisse Bedeutung. Auseinandersetzungen zwischen den Friesen und dem Fürstbischof von Münster ließen den Handel auf der Ems erlahmen. Die friesischen Kaufleute befuhren die kleineren Flüsse wie Leda, Sater-Ems, Soeste und Marka und trieben den sog. Schleichhandel. Wie mühsam dieser Handel gewesen sein mag, beschrieb Sello. Er berichtet, daß ein Großteil des Handelsverkehrs zwischen Ostfriesland und dem Raum Friesoythe über die Sater-Ems gegangen war.

Die Schiffe wurden auf der Marka getreidelt. Der Begriff stammt wahrscheinlich aus dem franz. Sprachbereich von *traille* (Fährseil) oder von *treiern* (-niederdt.) und heißt soviel wie 'ziehen'. Bei kleineren Schiffen, auch Mutten oder Poggen genannt, zogen die

